

**Niederschrift über die 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg
am Mittwoch, 26.03.2014, 18:30 Uhr im Ratssaal**

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Erich Rick

Mitglieder

Frau Bärbel Kersten

Herr Uwe Martens

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

Herr Otto Rothe

Frau Monika Schumacher

bis 19.33 Uhr

Herr Frank Stachowitz

Herr Hagen Winkler

bis 19.33 Uhr

stellvertretende Mitglieder

Herr Martin Bruns

als Vertreter für Herrn Koch

Frau Sigrid Klötzl

als Verteterin für Herrn Rütz (bis 19.33
Uhr)

Protokollführer

Herr Wolfgang Werner

Von der Verwaltung

Herr Axel Koop

Herr Kolja Pantelmann

bis 18.55 Uhr

Herr Bürgermeister Voß

bis 19.10 Uhr

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Stefan Koch

Herr Werner Rütz

Herr Willi Techlin

Öffentlicher Teil

**Top 1 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

**Top 2 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit
von Tagesordnungspunkten**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge gestellt, so dass die Tagesordnung laut Einladung abgearbeitet werden kann; eine Notwendigkeit zur Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung ist auch nicht gegeben.

**Top 3 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 18.02.2014**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

**Top 4 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/101/2014**

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen;

**Top 5 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Bericht der Verwaltung**

**Top 5.1 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Unterhaltungskosten Sportplatzanlagen/Mitfinanzierung durch den RSV
Vorlage: SR/BerVoSr/093/2014**

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen;

**Top 5.2 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Fehlbetragszuweisung 2012
Vorlage: SR/BerVoSr/094/2014**

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen;

**Top 5.3 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Eingang eines Kaufpreises für ein Grundstück
Vorlage: SR/BerVoSr/095/2014**

Es wird Einigkeit erzielt, diese außerplanmäßige Einnahme 2014 in einem 1. Nachtragshaushaltsplan zur Reduzierung der Kreditaufnahme zu verwenden; im Übrigen wird der vorgelegte Bericht zur Kenntnis genommen.

**Top 5.4 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Bericht über die Liquidität der Stadtkasse
Vorlage: SR/BerVoSr/097/2014**

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen; zunächst wird vorgeschlagen, auf die Berichterstattung ganz zu verzichten oder nur noch sporadisch zu berichten. Letztendlich bleibt es jedoch dabei, dass immer berichtet werden muss, wenn der Kassenbestand im Minus ist.

**Top 5.5 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Einbau einer Lüftungsanlage in der Gaststätte Jugend- und Sportheim
Vorlage: SR/BerVoSr/102/2014**

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen;

**Top 5.6 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Sachstandsbericht zur Beschaffung eines Teleskopmastfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr**

Herr Pantelmann berichtet, dass sowohl für Neu- als auch für Vorführfahrzeuge eine EU-weite Ausschreibung erfolgen muss und dass diese jetzt über die GMSH in die Wege geleitet wird.

Aus dem Ausschuss wird nachgefragt, ob die Entscheidung für ein Teleskopmastfahrzeug und gegen eine Drehleiter bereits gefallen ist und ob die Folgekosten der beiden Fahrzeuge in gleichem Rahmen liegen.

Zu einer demnächst bei der Feuerwehr stattfindenden Vorführung eines Fahrzeugs soll rechtzeitig eingeladen werden, danach ist noch einmal über die Kosten zu berichten.

Herr Pantelmann verlässt die Sitzung um 18.55 Uhr.

Top 6 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde um 19.00 Uhr und schließt sie sogleich wieder, weil keine Einwohner anwesend sind.

Top 7 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014 IT-Kooperation mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg Vorlage: SR/BeVoSr/112/2014

Der Vorsitzende verweist auf den Beschluss des Hauptausschusses, wonach der Finanzausschuss nur die finanziellen Aspekte der Konzeptvarianten beraten soll und die inhaltliche Zuständigkeit weiterhin im Hauptausschuss liegt.

Nachdem aus dem Ausschuss darauf hingewiesen wird, dass unter diesem Gesichtspunkt eigentlich nur die Variante 17.2 empfohlen werden kann, weil diese bei gleicher Zielerreichung rd. 100 T€ billiger ist, bittet Herr Bürgermeister Voß eindringlich darum, die Variante 16.3 trotz zunächst höherer Kosten zu wählen, weil nur diese zukunftsfähig ist und der seit 2009 mehrfach vorgestellten und beschlossenen Gesamtorganisationskonzeption entspricht.

Wegen eines dringenden Termins verlässt Herr Bürgermeister Voß die Sitzung vor der Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die angestrebte IT-Lösung mit maximal 257 T€ in fünf Jahren (2015 bis 2019) umzusetzen; dieser finanzielle Rahmen entspricht der Variante 17.2 des vorgestellten Konzeptes und nicht der Variante 16.3.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 8 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014 Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage: SR/BeVoSr/108/2014

Vor Aufruf dieses Tagesordnungspunktes unterbricht der Vorsitzende die Sitzung für eine kurze Pause von 19.33 bis 19.43 Uhr; nach der Pause nehmen Frau Schumacher, Frau Klötzl und Herr Winkler nicht mehr an der Sitzung teil, weil sie wegen anderer Termine verhindert sind.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage mit den umfassenden Erläuterungen; er bittet darum, in den Schlussbericht aufzunehmen, dass die vorgeschriebene Vermögensübersicht fehlt.

Nach der anschließenden Prüfung werden die Anmerkungen und Beanstandungen in den Entwurf des Prüfungsberichts eingefügt; dieser wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss fasst seine Prüfungsbemerkungen in dem Prüfungsbericht zusammen und bittet den Bürgermeister, die Jahresrechnung 2013 mitsamt Prüfungsbericht der Stadtvertretung vorzulegen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

**Top 10 - 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg v. 26.03.2014
Anfragen und Mitteilungen**

Gemäß Sitzungskalender wird die nächste Sitzung am 20.05.2014 stattfinden.

Die Anregung des Vorsitzenden, zu dieser Sitzung Vertreter der Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg sowie des Gemeindeprüfungsamtes einzuladen, um mögliche Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung zu erörtern, wird angenommen; die Verwaltung wird gebeten, die Teilnahme zu klären.

Ende: 21:03

gez. Erich Rick
Vorsitzende/r

gez. Wolfgang Werner
Protokollführung

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Ratzeburg zur Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 mit allen Anlagen und Zahlungsbelegen wurde am 26.03.2014 im Rathaus der Stadt Ratzeburg stichprobenartig durchgesehen und geprüft.

Folgende Anmerkungen und/oder Beanstandungen sind zu notieren:

1. Die Jahresrechnung schließt im **Verwaltungshaushalt** mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 21.018.329,90 € sowie mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 21.018.329,90 € ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen.

Das geplante Defizit (Fehlbedarf) von 1.972.500,00 € konnte durch Verbesserungen aus Mehreinnahmen und Minderausgaben bei den einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen in allen Unterabschnitten komplett aufgefangen werden.

Nach erfolgter Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen schloss der Verwaltungshaushalt mit einem Soll-Überschuss von 328.479,88 € ab. Dieser Betrag diente der außerplanmäßigen Fehlbetragsabwicklung des vom Vorjahr vorgetragenen Soll-Fehlbetrags von 1.570.169,07 €, so dass folglich die im Haushaltsjahr 2014 vorgesehene Fehlbetragsabdeckung entsprechend reduziert werden kann.

Der **Vermögenshaushalt** schließt mit bereinigten Soll-Einnahmen in Höhe von 2.759.459,16 € und mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 2.759.459,16 € ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen.

Hier konnte die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 333.800,00 € um 50.249,19 € auf 283.550,81 € gesenkt werden.

2. Aus der Belegprüfung ergeben sich folgende Anmerkungen:

Haushaltsstelle	Bemerkungen
a) 130.5203 - Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung (AO-Nr. 13043889, 13045274, 13045275, usw.)	Eine Fachfirma für Feuerschutz und Sicherheit gewährt für die Anschaffung und Unterhaltung von Ausrüstungsgegenständen sowie der persönlichen Schutzausrüstung nur teilweise 10 % Rabatt; warum nicht in allen Fällen?
b) 130.5203 - Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung (AO-Nr. 13042065)	Der Preis für den Erwerb von kleinen Schaumlöschmittel-Gebinden für die Feuerwehr wird als sehr hoch empfunden, warum können nicht größere Gebinde gekauft werden?
c) 130.5203 - Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung (AO-Nr. 13044694)	Die sachliche Begründung für den Kauf von 19 Schließzylindern fehlt.

Haushaltsstelle	Bemerkungen
d) 130.5203 - Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung (AO-Nr. 13045265)	Die eingeräumte Skontoabzugsmöglichkeit wurde nicht beachtet.
e) 130.5500 - Haltung von Fahrzeugen (AO-Nr. 13047000, 13047001)	In einem Fall wird eine Pauschale gezahlt, in dem anderen wird für den Einbau eines Ersatzteils im Wert von 142,-- € die Anreise mehrerer Techniker aus Ulm bezahlt; geht das nicht billiger?
f) 130.5500 - Haltung von Fahrzeugen	Die sachliche Begründung für die monatlichen Befüllungen zahlreicher Benzinkanister fehlt.
g) 231.5104 - Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald (AO-Nr. 13033220)	Aus der Auftragserteilung gehen durchzuführende Arbeiten für drei Sportplätze hervor, wobei die Auftragssumme handschriftlich erhöht wurde. Handelt es sich dabei um einen Jahresauftrag und bei welchen weiteren Haushaltsstellen finden sich die anderen Rechnungen?
h) 350.5913 - Kosten für Leistungen Bauhof (AO-Nr. 13033695,13033696)	Die Rechnungen sind an den Schulverband Ratzeburg adressiert, wurden aber von der Stadt Ratzeburg beglichen; außerdem ist der Zahlungsgrund nicht erkennbar.
i) 350.6013 - Sachkosten „Projekt: Politische Bildung“ (AO-Nr. 13043571,13046364, 13047475, usw.)	Bei diversen Auszahlungsanordnungen fehlen die zahlungsbegründenden Unterlagen (Rechnungsbeleg, Quittung etc.). Der Ausdruck eines elektronischen Überweisungsbeleges ist nicht ausreichend.
j) 560.4xxx Personalkosten	Zu klären ist, welche Personalausgaben dem Unterabschnitt 560 „Sportplatz Riemannstraße“ zugeordnet werden.
k) 880.5914 - Kosten Leistungen Dritter (Grünpflege) (AO-Nr. 13034972)	Hier wurden auf Anforderung eines Steuerberaters Grünpflegearbeiten für mehrere Jahre rückwirkend bezahlt, obwohl eine sachliche Begründung und eine „Unternehmerrechnung“ fehlen.
l) 880.5914 - Kosten Leistungen Dritter (Grünpflege) (AO-Nr. 13027291)	Die Rechnungslegung eines Grundstückspflegeunternehmens wirkt intransparent; ebenso fehlt der Leistungsort der durchgeführten Arbeiten.
m) Versicherungsschäden	Versicherungsschäden und die damit zusammenhängenden Versicherungserstattungen werden einzeln und getrennt voneinander im Haushalt dargestellt und verbucht. Es wird angeregt, das Verfahren zu überprüfen und ggf. eine direkte Abrechnung mit der Versicherung vorzunehmen (Rechnung wird unter Umgehung des städtischen Haushalts direkt von der Versicherung bezahlt).
n) Allgemein	Zahlreiche Rechnungsbeträge sind nicht ausreichend sachlich begründet und belegt; auf die vorschriftsmäßige Erledigung sollte hingewiesen werden.

3. Abschließend kann festgehalten werden, dass der Haushaltsplan eingehalten wurde, die geprüften Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet sind und bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist.

Ferner bleibt festzuhalten, dass die vorgeschriebene Vermögensrechnung nicht geführt worden ist.